

Ich stelle mich kurz vor. Ich bin derjenige, der dafür gesorgt hat, dass die Sanktionen in Hartz IV, die Bestrafungen, die eintraten, wenn man nicht bedingungslos machte, was das Jobcenter wollte, zum Bundesverfassungsgericht gekommen sind. Und das Bundesverfassungsgericht hat sie für menschenrechtswidrig und für verfassungswidrig erklärt.

Seitdem hat die Politik das Problem, wie sie das Hartz-IV-System neu gestalten kann, ohne die Menschen durch Sanktionen züchtigen zu können.

Aber das ist heute Abend nicht mein Thema...

Ich möchte eine kleine Form von Muntermacher hierher bringen, eine Idee....

Wir haben eine Webseite in die Welt gestellt und auf dieser Webseite gibt es eine Abstimmung. Die Abstimmung umfasst drei Entscheidungen, die man unten mit „Ja“ und „Nein“ abstimmen kann, ...

Die erste heißt: „Ich stimme zu, unser Grundgesetz nach Artikel 146 GG zur Verfassung der Bundesrepublik zu erheben.“...

Die zweite heißt: „Ich stimme zu, Volksabstimmung vollumfänglich in der Verfassung zu verankern.“

Die dritte heißt: „Ich stimme zu, dass über die Inhalte der Verfassung nur per Volksabstimmung entschieden werden kann.“

Man hat ja immer das Gefühl, dass Demonstrationen politisch nicht mehr zu dem Erfolg führen, dass die Politiker irgendwie zu denken anfangen. Sondern man wird diskreditiert und niedergemacht und schräg geframed... Aber dass man durch Demonstrationen politisch etwas bewirken kann, das wird immer geringer. Denn unsere Politiker sind nicht mehr am Volk orientiert, sondern die werden von hinten gesteuert....

Die Frage ist, wie kann man etwas bewegen, wenn die Politiker eigentlich ausfallen als diejenigen, mit dem man reden kann?

Es haben sich jetzt Bewegungen gebildet, die sagen, wir müssen an die Verfassung gehen um irgendwie noch etwas bewegen zu können, und da haben sich einige „*verfassungsgebende*“ Versammlungen gebildet.

Das Problem verfassungsgebender Versammlungen ist allerdings, dass man da was Neues macht, oder, wer weiß, etwas anderes macht als das Grundgesetz. Und deshalb sofort von den

Mächtigen geframed wird, dass gesagt wird: Verdammt noch mal, die sind Feinde der Verfassung und verfassungswidrig. Und dann kommt der Verfassungsschutz und alles, was da so kommt, das hat man dann gleich an der Backe. Und man kann am Ende mit den Ideen, die man vorbringt, nicht wirklich durchkommen....

Wir haben deswegen die Idee, das Grundgesetz selbst zur Verfassung zu erheben. Da kann man schon nicht als Feind des Grundgesetzes, der Verfassung geframed werden. Außerdem – und das ist viel bedeutender (!) - sind wir der Meinung, dass die Deutschen das Grundgesetz sehr schätzen - und zwar sehr zu Recht - aber das Problem haben, dass die Politiker sich nicht daran halten... Und dass man das Grundgesetz der politischen Verfügung entziehen und endlich dem Souverän übergeben muss. Das ist die uns bewegende Frage.

Wenn man das Grundgesetz selbst zur Verfassung erhebt, heißt der Satz: *„Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tag, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die vom deutschen Volk in freier Entscheidung beschlossen worden ist.“* Das ist Art. 146 im Grundgesetz. Der letzte Artikel.

D.h., wenn man das Grundgesetz zur Verfassung erhebt, verlieren die Mächte des Grundgesetzes ihre Gültigkeit, sind die politischen Mächte und die dahinter stehenden Lobbyisten gebannt....

Wenn man das Grundgesetz selbst zur Verfassung erhebt, ist das ein Prozess außerhalb der geltenden Politik, man fragt die Politiker nicht, man macht das Grundgesetz zur Verfassung. Problem ist allerdings, dass, wenn man das Grundgesetz Verfassung erhebt, man viel Scheiße mit zu Gold erhebt.

Das Grundgesetz ist ja tüchtig verdorben worden ... von unseren Politikern einerseits, andererseits auch schon von den damaligen Besatzern ... und dies in einem Maßstab, der empörend ist.

Wir haben deswegen die drei Fragen, die am Stück entschieden werden:

- Ich stimme zu, dass das Grundgesetz nach Art. 146 zur Verfassung der Bundesrepublik zu erheben.
- Ich stimme zu, Volksabstimmungen voll umfänglich im Grundgesetz zu verankern.
- Und ich stimme zu, dass über die Inhalte der Verfassung nur per Volksabstimmung entschieden werden kann.

(siehe auch hier: <https://unsere-verfassung.de>)

Durch die Abstimmung entzieht man den Politikern die gesamte Macht über das Grundgesetz und setzt den Souverän an die Stelle, an die er gehört. Nämlich, dass man als Volk die wichtigen Richtlinien der Politik als auch die Inhalte der Verfassung durch Volksabstimmung selbst entscheidet.

Hätte es je die Möglichkeit gegeben, als Volk zu entscheiden, ob wir mit den Amerikanern zusammen am Hindukusch Krieg führen wollen, hätte es je eine Volksentscheidung gegeben darüber, ob es richtig ist, dass unsere Politiker unsere Souveränität an nicht-demokratische Kräfte abgeben wie die EU, hätte es je eine Volksabstimmung gegeben über die Frage, erst das Recht auf Asyl im Grundgesetz zu schleifen und dann als Notreaktion gewissermaßen die Grenzen unseres Landes einfach zum unbegrenzten Zuzug zu öffnen, hätte es jeh eine Volksabstimmung gegeben über die Frage, ob wir Speerspitze gegen Russland sein wollen, was ja schon lange bevor Putin angefangen hat mit dem Krieg, Thema war ... ich glaube, immer wäre die Regierungspolitik, die heute ist, gewissermaßen lahmgelegt worden.

Das Problem der fehlenden Volksabstimmungen... wird in den skizzierten 3 Fragen mit gelöst. ...

Damit verliert die Politik die gesamte Macht. Wir haben heute Mächte, die gegen das Grundgesetz spielen. Das Grundgesetz ist ein Auslauf-Model von Seiten der Politik und soll geschliffen werden.

Unsere Politiker sind nicht daran interessiert, dass das Grundgesetz hier gilt. Unser Bundeskanzler hat sich neben Macron gestellt und gesagt, dass er für eine postnationale europäische Verfassung sei. D.h., das Grundgesetz ist dann weg. Und wenn man die europäische Verfassung anguckt: was da gesagt wird, das ist unglaublich gefährlich. Ich werde darüber am 24. November, 19:00 Uhr, im Hostel 5 einen Vortrag halten...

Ich möchte noch auf einen Punkt hinweisen: Wenn man das Grundgesetz zur Verfassung erhebt - wenn wir das so machen, wie mit den drei Fragen auf unserer Abstimmungsseite vorgeschlagen - sind die zwei Hauptprobleme, die das dieses Grundgesetz hat, gleich mit erledigt. Nämlich: dass das Grundgesetz uns so, wie es bisher da war, nicht die Möglichkeit gegeben hat, wirklich voll umfänglich mitzuentcheiden. Und die Souveränität über die

Inhalte unsere Verfassung war uns auch nicht gegeben. Bei den wichtigen Fragen durften wir immer nur dastehen und zugucken, mehr nicht...

Wenn die Abstimmung gelaufen ist, sind unsere Politiker draußen und haben da nichts mehr zu sagen. Dann ist eine verfassungs-*klärende* Versammlung angesagt. Nicht eine verfassungs-*gebende* Versammlung. Wir haben uns dann ja schon das Grundgesetz – erweitert durch die Volksabstimmung – zur Verfassung gegeben. Aber eine verfassungs-klärende Versammlung steht dann aus. In diese verfassungs-klärende Versammlung werden dann nicht Politiker und nicht Juristen und keiner vom Personal der Bundesrepublik eingeladen – das wäre ja das Schönste, wenn weiter statt der Souverän unser Personal entscheiden soll – sondern die Bürger selbst werden eingeladen, das Grundgesetz zu klären.

Es wird eine große Gruppe aus der Bevölkerung blind ausgelost. Und diese große Gruppe wird in elf Gruppen eingeteilt – das Grundgesetz hat 11 Kapitel! Jede dieser Gruppen kriegt dann die Aufgabe, ein Kapitel des Grundgesetzes zu klären. Zu klären, ob das den Idealen des Grundgesetzes, die Würde des Menschen ins Zentrum der Politik zu stellen (Artikel 1) und wahrhaft demokratische und rechtsstaatliche Grundsätze gelten zu lassen (Artikel 20) entspricht.

Diese Gruppe hat dann auch den Auftrag, all den Mist rauszuschmeißen, der da heute drin ist, zum Beispiel die Besatzungsrechte und die fehlende Gewaltenteilung zwischen Politik und Recht, und gewissermaßen auch neu zu entwickeln, wie das Grundgesetz in der heutigen Zeit weiterzuführen ist...

So kann das Grundgesetz gewissermaßen vollständig erneuert und aus Volkes Willen neu geboren werden. Und das, was dann dort in der verfassungs-*klärenden* Versammlung entschieden worden ist, wird dem Volk zu Entscheidung vorgelegt, so dass wir eine wirkliche Verfassungs-Erneuerungsbewegung haben....

Und zwar eine solche Verfassungserneuerungsbewegung, die gewissermaßen die Macht unserer Politiker, die inzwischen mehr als korrupt ist, bannt ...

Es gibt dazu die Web-Seite, die heißt: unsere-Verfassung.de...

Auf der Webseite kann man jetzt schon abstimmen. Je mehr die Abstimmungen werden, desto mehr wird eine Erneuerung der Bundesrepublik an ihren eigenen Idealen möglich – und das gespenstische Theater, in das wir derzeit verstrickt sind, hat ein Ende.

Unsere Politiker sind nicht „*verfassungsgebende*“, sondern sie sind die durch das Grundgesetz „*verfasste*“ Gewalt und ihre Macht endet nach Artikel 146 des Grundgesetzes mit der Erhebung des Grundgesetzes zur Verfassung. Und unsere Souveränität beginnt.